

# Briten beenden offiziell Einsatz in Nordirland

Armee hat Aufgaben an  
die Polizei übergeben

VON THOMAS BURMEISTER

**Belfast.** Nach Jahrzehnten blutiger Kämpfe zwischen Katholiken und Protestanten hat Nordirland jetzt mit der Beendigung des Einsatzes britischer Streitkräfte einen weiteren Schritt zur Normalität vollzogen. Von heute an ist in der einstigen Unruheprovinz – erstmals nach 38 Jahren – allein die Polizei für die Sicherheit der Bevölkerung zuständig. So wie im gesamten übrigen Vereinigten Königreich.

Die Regierungen Großbritanniens und Irlands sowie Vertreter der Parteien in Nordirland begrüßten die Beendigung des Einsatzes. „Dies ist eine weitere bedeutende Etappe auf dem Weg zu einem völlig normalen friedlichen Leben in Nordirland“, sagte der irische Außenminister Dermot Ahern.

Mehr als 3500 Menschen sind dem Terror in Nordirland zum Opfer gefallen, seit der lange schwelende Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten 1969 in Derry zu Barrikadenkämpfen eskalierte. Damit und mit den Anschlägen der katholisch-extremistischen IRA sowie der Terrorgruppen von Protestanten war die Polizei hoffnungslos überfordert. Deswegen ordnete die britische Regierung den Einsatz der Armee im eigenen Staat an.

Gedacht war die „Operation Banner“ für kurze Zeit. Gedauert hat sie länger als jeder andere Einsatz in der Geschichte der britischen Streitkräfte. Insgesamt mehr als 300 000 Soldaten hielten im Lauf der Jahre in Nordirland oft nur mit Mühe und unter Einsatz ihres Lebens Ordnung und Sicherheit wenigstens einigermaßen aufrecht.

Während der „Operation Banner“ wurden insgesamt 763 Soldaten von Untergrundkämpfern getötet. Der letzte tödliche Anschlag liegt allerdings bereits zehn Jahre zurück. 1998 begann mit dem Karfreitagsabkommen ein Friedensprozess, der nach demokratischen Wahlen zur Bildung einer gemeinsamen Provinzregierung der einst verfeindeten Katholiken und Protestanten führte.



Der Einsatz in Nordirland ist seit einiger Zeit bereits deutlich entspannter: Ein britischer Soldat patrouilliert durch Belfast – und hat alle Hände voll zu tun. rtr

Fenster schließen

Ausschnitt drucken